

soweit steigt, dass die Umgänge treppenförmig gegen einander abgesetzt sind. Wie Clessin mir mittheilte, ist diese gekielte Form ihm noch nicht vorgekommen. Einstweilen hat sie noch keine Berechtigung zur Auscheidung als Varietät, da sie durch Uebergänge mit der Normalform verbunden wird. Später mag sie hier vielleicht konstant werden. Diese Verstärkung der Umgänge ist zweifellos eine Anpassung an den Fundort, vielleicht ein Schutz gegen das Zerdrücktwerden, und mag, wenn die Art sich hier halten sollte, mit der Zeit überhand nehmen. Eine ähnliche Kielanlage finden wir ja auch bei der Flussform der *Valvata piscinalis* Müll., der *Valvata fluviatilis* Colb., die auch in der Weser vorkommt.

Dieser Fundort, für *Hydrobia stagnalis* Baster. der südlichste in der Weser, ist für *Neritina fluviatilis* L. der nördlichste, die auch noch bei Hann. Münden, Grohnde, Latferde und Minden vorkommt.

Die Art, die ein sehr interessantes Beispiel der Anpassung bildet, hält sich hier hoffentlich.

---

### Ueber einige neuseeländische Chitonen.

Suter hat in vor. Nummer des Nachrichtenblattes eine Berichtigung der Namen einiger von C. v. Wissel bearbeiteten neuseeländischen Chitonen gebracht, und zwar nach den Beschreibungen und nach seiner Kenntnis der dortigen Arten, doch ohne das Material selbst gesehen zu haben. Ich habe das letztere nachuntersucht und daraufhin einige der Namen berichtigt (Revision des Systems der Chitonen. Zoologica, Heft 56 p. 8); meistens stimmen diese zu den von Suter angegebenen, doch ist Folgendes zu bemerken.

*Ischnochiton fruticosus*, wie v. Wisseld schreibt, ist meist *I. longicyrba* (Q. & G.). Wie Suter dazu kommt,

Bare Island in der Nähe von Vancouver zu suchen, ist mir unverständlich, es ist eine kleine Insel an der Ostküste der neuseeländischen Nordinsel und das eine dort gefundene Tier ist *Ischnochiton melanterus* (Rochebrune)-*parkeri* Suter.

Als *Chaetopleura hahni* sind einige Exemplare einer *Plaxiphora*-Art bezeichnet, die zwar der *P. caelata* ähnlich, aber doch deutlich verschieden ist, ich habe sie unter dem Namen *P. schauinslandi* beschrieben; dabei lagen noch 2 Exemplare einer neuen *Acanthochites*-Art (*thileniusi*).

Suter erwähnt in seiner Mitteilung soviel ich weiss zum ersten Mal, dass *Plaxiphora obtecta* Carpenter-*suteri* Pilsbry ist, er gibt leider nicht an, woher er diese Kenntnis hat.

Die Identität der neuseeländischen *Acanthopleura*-Art mit der westindischen *A. granulata* (Gm.) möchte ich doch noch etwas anzweifeln, ehe sie nicht durch ganz genauen Vergleich einwandfrei erwiesen ist.

Dass *Onithochiton marmoratus* Wissel eine Varietät von *undulatus* (Q. & G.) ist, wie Suter nach der mangelhaften Beschreibung annimmt, ist unrichtig, ich habe in der 2. Hälfte meiner genannten Bearbeitung einige Angaben darüber gemacht.

Dr. Thiele.

### Conchologische Miscellen aus Heidelberg.

Unterhalb der Stadt Heidelberg am linken Neckarufer liegt eine Insel, etwa 100 Schritte lang und 40—50 breit, welche mit Weidengebüsch und Gestrüpp verschiedener Art bewachsen, nur bei starken Hochwasser überflutet wird. Nachdem der Neckar im Winter 1808/09 zweimal eine Eisdecke hatte und zweimal bei sehr hohem Wasserstande Eisgang stattfand, der erst Mitte Januar 1909, der zweite zu Anfang des Februar, zeigte sich nach Abfluss des Hochwassers, dass genannte Insel mit Muscheln aller Art geradezu besät war. Es waren die Schalen der meisten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Thiele Johann [Johannes] Karl Emil Hermann

Artikel/Article: [Über einige neuseeländische Chitonen 131-132](#)